**Stoffverteilungsplan zum Kernlehrplan für   
Praktische Philosophie**

**Grundschule Nordrhein-Westfalen**

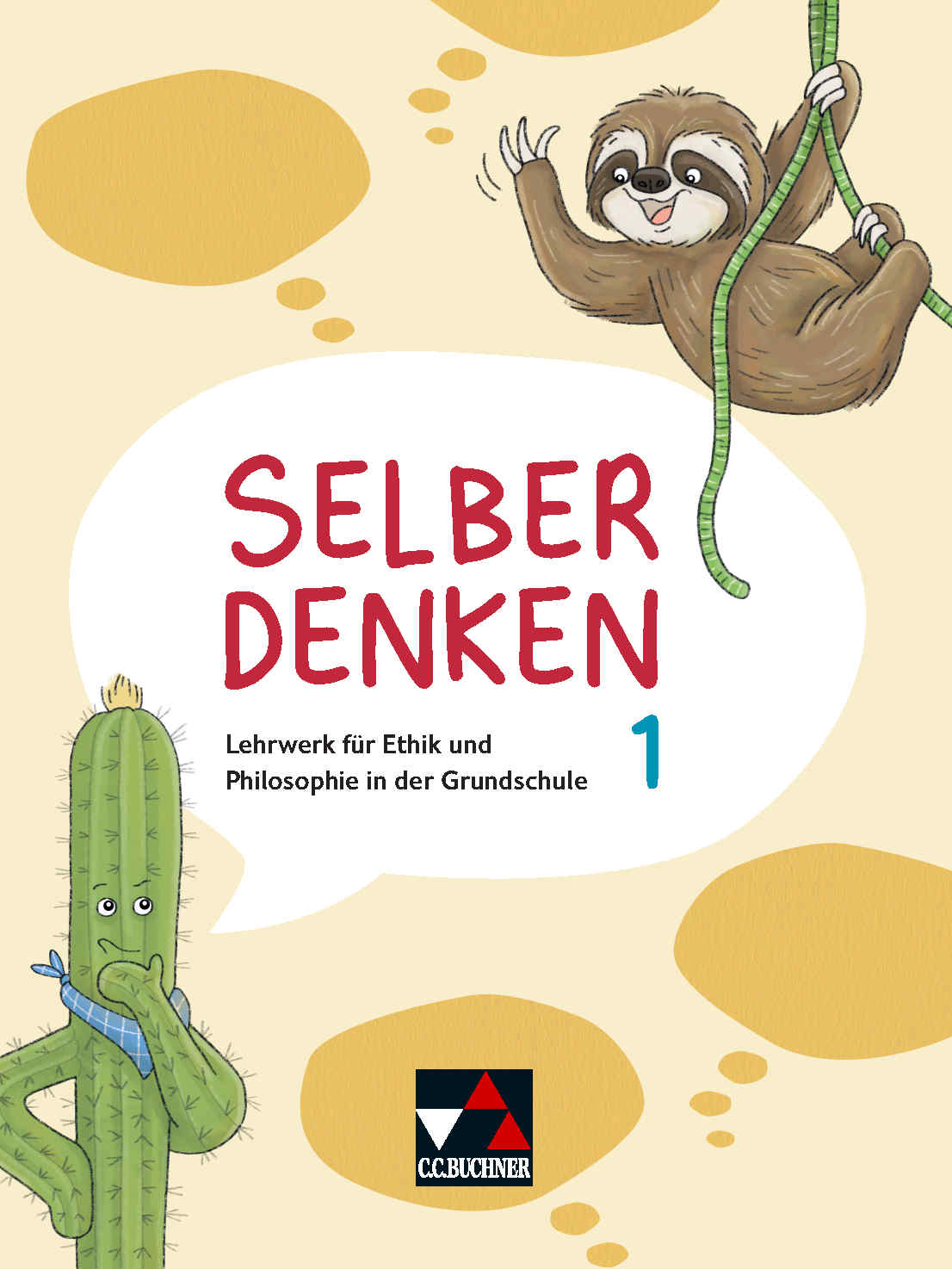
**SELBER DENKEN**

Band 1

Lehrwerk für Ethik und Philosophie   
in der Grundschule

ISBN: 978-3-661-20055-2

**[Geben Sie die Firmenadresse ein]**



SELBER DENKEN 1 (ISBN: 978-3-661-20055-2)

www.ccbuchner.de

|  |
| --- |
| **Bereich 1: Das Ich**  Das bin ich und das kann ich |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * beschreiben ihre eigene Person und Persönlichkeit (u. a. Äußeres, Vorlieben und Hobbys, Wahrnehmung von Eigenschaften und Fähigkeiten), | S. 12 A 1-2: Namen, sich vorstellen und kennenlernen  S. 14 A 1-2: Was ich schon kann |
| * erörtern die Vielfalt unterschiedlicher Stärken und Fähigkeiten, | S. 15 A4: Entwicklung und was man lernen kann.  S. 16 A 1-2: Colombin, ein starker Junge |
| * benennen Bereiche eigenen Entwicklungspotenzials. | S. 15 A5: Lernmöglichkeiten  S. 17 A 3-4: Was noch schwer fällt. |
| **Bereich 1: Das Ich**  Meine Gefühle und mein Wohlbefinden |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * benennen und beschreiben (eigene) Gefühle (angenehme und unangenehme), | S. 22 A 1-2: Gefühle darstellen |
| * erklären mögliche Gründe für Gefühle in unterschiedlichen Situationen, | S. 24 A2: Situationen der Angst  S. 25 A 4-7: Begründungen für das Gefühl Angst. |
| * beschreiben Ausdrucksformen von Gefühlen, | S. 23 A3: Was passiert bei Wut  S. 24 A1: Wie fühlt sich Angst an |
| * beschreiben mögliche Auswirkungen von (eigenen) Gefühlen auf das Zusammenleben. | S. 24 A 2-3: Auswirkungen von Angst  S. 25 A7: Gedankenexperiment: Leben ohne Angst  S. 28/29 A 1-3: Mein Körper gehört mir |

|  |
| --- |
| **Bereich 1: Das Ich**  Meine Wünsche |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * formulieren individuelle Wünsche (u.a. Materielles, Ideelles, Gesundheit), | S. 18/19 A1-6: Wünsche formulieren und sortieren |
| * unterscheiden erfüllbare und unerfüllbare Wünsche, | S. 19 A 4: materielle/immaterielle Wünsche  S. 20/21 A 1-5: erfüllbare und unerfüllbare Wünsche |
| * erörtern den Wert verschiedener, auch eigener, Wünsche. | S. 19 A 5-6: Wünsche sortieren und Wünsche in der Familie  S. 20 A 1-3: Wünsche von Karo und Faula |

|  |
| --- |
| **Bereich 2: Das Du**  Leben in Beziehung(en) |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * erläutern an Beispielen die Erfahrung von Angenommensein und Geborgenheit in der Begegnung mit anderen Menschen, | S. 32/33 A1-3: Familienbilder  S. 34 A3: Gründe für Familien  S. 35 A5-6: Familiennetz  S. 78/79 A 1-5: als Teilaspekt verantwortlichen Handelns  S. 87 A 2: Warme Dusche |
| * beschreiben ihre Vorstellungen von Freundschaft und freundschaftlichem Verhalten, | S. 36/37 A 1-5: Freundschaft |
| * erläutern an Beispielen Gelingen und Misslingen von Freundschaft, | S. 38/39 A1-5: Streit unter Freunden/Freundinnen |
| * begründen, inwiefern die Begegnung mit anderen Menschen Irritationen und Fragen hervorrufen kann (Begegnung mit Fremdem, Unbekanntem). | S. 40/41 A 1-7: Begegnung mit neuen Situationen und Menschen  S. S. 98/99 A 1-5: Rollenmuster |

|  |
| --- |
| **Bereich 3: Das Wir und das Miteinander**  Leben in Gemeinschaft |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld, | S. 35 A4-7: Formen des Zusammenlebens in der Familie.  S. 95 A 5 das eigene Zuhause |
| * beziehen in Ansätzen Stellung zu eigenen Rechten und Pflichten in einer Gemeinschaft, | S. 44-45 A 2-6: Rechte, Pflichten und Kinderrechte |
| * beschreiben in Ansätzen die Gleichwertigkeit aller Menschen. | S. 40-41 A 1-7: Begegnung mit dem Fremden  S. 46-47 A 1-5: Zusammenhalt in der Schule  94-95 A 1-7: Unterschiedliche Lebensformen, gleiches Gefühl der Geborgenheit |

|  |
| --- |
| **Bereich 3: Das Wir und das Miteinander**  Das soziale Miteinander |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * nennen zentrale Regeln für den Umgang miteinander, | S. 42-43 A 1-7: Regeln im Spiel und in der Gesellschaft |
| * beschreiben unterschiedliche Verhaltensweisen, Bedürfnisse und Wünsche von Menschen, | S. 19 A 5-6: Wünsche in der Familie  S. 20 A 1-3: Eigene Wünsche und Wünsche für jemanden  S. 38 A 1-4: Faulas neue Frisur  S. 98-99 S 1-5: Alle dürfen alles sein |
| * erörtern mögliche Konsequenzen von gemeinschaftshinderlichem Verhalten, | S. 41 A 4-6: Ausgrenzungen  S. 42 A3, S. 43 A 6: Leben ohne Regeln |
| * erläutern Situationen gegenseitiger Hilfe und Fürsorge. | S. 47 A 3-5: Reflexion auf gruppendynamische Spiele |

|  |
| --- |
| **Bereich 3: Das Wir und das Miteinander**  Umgang mit Konflikten |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * erläutern Situationen des Streits und mögliche Gefühle der Konfliktpartner, | S. 38 A1: Faulas neue Frisur  S. 39 A 6: Konfliktsituationen |
| * beschreiben Gemeinsamkeiten von Konfliktsituationen und untersuchen Streitursachen, | S. 38 A2, S. 39 A 7: Streitlösungsversuche |
| * entwickeln anhand von Beispielen unterschiedliche Streitlösungen und untersuchen sie hinsichtlich ihrer Eignung | S. 38 A 3-4, S. 39 A 7-8: Lösungen für den Streit |

|  |
| --- |
| **Bereich 4: Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik**  Umgang mit Natur und Umwelt |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * beschreiben ihre Wahrnehmung der Natur in ihrem Umfeld, | S. 68 A1-2: Unterschiedliche Orte  S. 70 A1: Lieblingsort |
| * unterscheiden in Grundzügen zwischen Natur und Technik | S. 72 A 1-2: Technik in der Natur  S. 75 A 3-6: Roboter Robbe Paro |
| * erklären an Beispielen die Wechselbeziehung zwischen Natur, Mensch und Tier (Mensch als Teil der Natur, Mensch als Gestalter der Natur), | S. 70 A 2-3: Müll in der Natur  S. 72- 73 A 1-4: Probleme für Tiere durch Technik und Lösungsversuche |
| * benennen Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt in ihrem Umfeld und beziehen Stellung dazu. | S. 71 A 5-7: Müllvermeidung  S. 73 A 3-4: Lösungsversuche für Technikfolgen  78/79 A 1-5: Verantwortung |

|  |
| --- |
| **Bereich 4: Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik**  Umgang mit Tieren |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * erläutern anhand von Beispielen Bedürfnisse von Tieren, | S. 74 A 1-3: Haustiere |
| * begründen mögliche Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren. | S. 75 A 6: Pflege von Haustieren |

|  |
| --- |
| **Bereich 4: Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik**  Digitales in meinem Leben |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * beschreiben eigenes oder beobachtetes Mediennutzungsverhalten, | S. 54-55 A 1-5: Fernsehen  S. 76-77 A1-3: Smartphone-Nutzung |
| * beschreiben anhand von (eigenen) Erfahrungen – auch im familiären Umfeld – Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung (u. a. digitale Kommunikation). | S. 56/57 A 1-5: digital oder analog?  S. 76/77 A 1, A 3-6: Smartphone-Nutzung |

|  |
| --- |
| **Bereich 5: Sichtweisen auf die Welt**  Ursprung und Grenzen des Lebens |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * stellen (eigene) Vorstellungen vom Weg des Lebens dar, | S. 88-89 A 2-6: Leben als Achterbahnfahrt |
| * erzählen von (eigenen) Erfahrungen mit Grenzen des Lebens. | S. 89 A 3-6: Das Ende der Achterbahnfahrt  S.90 A 1-3: Die beste Beerdigung der Welt |

|  |
| --- |
| **Bereich 5: Sichtweisen auf die Welt**  Weltanschauungen |
| **Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler | **Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| * erzählen von Erfahrungen mit Ritualen und beschreiben deren Bedeutung, | 84-85 A 1-4: Feste und Rituale feiern  S. 86 A 1, S. 87 A 4-5: Geburtstag  S. 90-91 A 2-5: Beerdigungen |
| * benennen beispielhaft zentrale Merkmale von Religionen (u. a. „Heilige Schrift(en)“, Gotteshaus/Gebetsstätte), | S. 92/93 A 1-4: Was gehört zum religiösen Glauben? |
| * beschreiben Ausdrucksformen (u. a. Feste) unterschiedlicher Religionen und Kulturen, | S. 84/85 A 1-4: wichtige Feste  S. 86 A 1, S. 87 A 4-5: Geburtstag  S. 92-93 S. 2-4: Merkmale religiösen Glaubens |
| * beschreiben anhand von Beispielen die Bedeutung religiöser und kultureller Feste. | S. 85 A 4-5 Weihnachten  S. 86 A 1, S. 87 A 3-5: Geburtstag,  92-93 S. 2-4: Merkmale religiösen Glaubens |

**Sprachsensibler Fachunterricht**

|  |  |
| --- | --- |
| **Formen von sprachsensiblem Fachunterricht** | **Beispiele zur Umsetzung in theo*logisch* 1** |
| **Erklärung von Fachbegriffen, Fremdworten oder sprachlichen Besonderheiten** | * Markierung von „besonderen Wörtern“ durch ein Icon [!] und Erläuterungen für die Lehrkraft im digitalen Zusatzmaterial. |
| **Zusätzliche sprachliche Hilfestellung** | * Durchgehende Silbenfärbung. * Längere Texte und Dialoge werden als Hörtexte bereit gestellt. |
| **Operatoren** | * Operatoren konkretisieren die Fragestellung. * Formulierungshilfen zu den Operatoren auf den „Wie geht das“-Seiten. * Zusätzliche und vertiefende Erläuterungen zu den Operatoren auf den Methodenkarten im digitalen Zusatzmaterial. |
| **Zusätzliche Hilfestellungen durch Methodenspielplatz** | * Altersgerechte und bildliche Darstellung von Arbeitstechniken und Methoden durch Vergleiche mit Spielplatzgeräten. * Weiterführende Erläuterungen auf Methodenkarten im digitalen Zusatzmaterial. |

**Umsetzung des Medienkompetenzrahmens**

|  |  |
| --- | --- |
| **Medienkompetenzen** | **Beispiele zur Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| **Informieren und Recherchieren – Informationsrecherche**  2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. | * Recherchieren der Bedeutung des Namens. S. 13 A4 |
| **Kommunizieren und Kooperieren – Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft**  3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten | * Ausgrenzung durch Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-6 |
| **Kommunizieren und Kooperieren – Cybergewalt und -kriminalität**  3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen. | * Ist das peinlich? S. 76 A 1 |
| **Analysieren und Reflektieren – Medienanalyse**  5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren. | * Fernseher S. 54 A 3. * Welche digitalen Geräte sind bekannt? S. 76 A 2 |
| **Analysieren und Reflektieren – Identitätsbildung**  5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. | * Angst beim Fernsehen. S. 54/55 A 1-5 * Digital oder Analog? S. 56/57 A 1-5 * Ausgrenzung durch Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-7 |
| **Analysieren und Reflektieren – Selbstregulierte Mediennutzung**  5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. | * Angst beim Fernsehen. S. 54/55 A 1-5 * Ausgrenzung durch Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-7 |

**Umsetzung des Medienkompetenzrahmens**

|  |  |
| --- | --- |
| **Verbraucherbildung** | **Beispiele zur Umsetzung in SELBER DENKEN 1** |
| **Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum**  Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums | * Müll in der Natur. S. 70 A 2-3 |
| **Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum**  Reflexion von Kriterien für Konsumentscheidungen | * Müll in der Natur. S. 71 A 5-7 |
| **Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum**  Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums | * Müll in der Natur. S. 71 A 5-7 |
| **Medien und Information in der digitalen Welt**  Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft | * Smartphone-Nutzung. S. 76/77 A 1-6 |
| **Medien und Information in der digitalen Welt**  Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums | * Fernsehen S. 54/55 A1-2, A 4-5 * Smartphone-Nutzung. S. 76/77 A 1-6 |
| **Medien und Information in der digitalen Welt**  Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums | * Fernsehen S. 55 A 4-5 * Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-5 |